



Universität Hamburg

Fachbereich Physik
Hamburger Sternwarte



Pressesprecher: Dr. Rainer Kayser
Tel.: (040) 42891-4126
Email: rkayser@hs.uni-hamburg.de

Pressemitteilung

1. September 2004

Tiefer Blick ins All in der „Langen Nacht der Sterne“

Die Hamburger Sternwarte in Bergedorf beteiligt sich am 18. September am „2. Astronomietag - Die Lange Nacht der Sterne“ mit einem attraktiven Programm. Bei gutem Wetter können sich die Besucher als Astronom probieren und mit den Teleskopen der Sternwarte einen Blick auf planetarische Nebel, Kugelsternhaufen und Millionen von Lichtjahren entfernte Sterneninseln werfen. Lässt die Witterung keine Himmelsbeobachtungen zu, so können trotzdem die Instrumente in ihren großen Kuppelgebäuden besichtigt werden. Die anwesenden Wissenschaftler erklären die moderne Forschung und geben in zwei Vorträgen Antwort auf die Frage nach außerirdischem Leben.

Die ehemals größte Sternwarte Europas gehört heute zur Universität Hamburg. Die Forschungsschwerpunkte des weltbekannten Instituts sind der innere Aufbau und die zeitliche Entwicklung von Sternen sowie die Erforschung des jungen Universums.

Der jährliche „Astronomietag“ ist eine bundesweite Initiative der Vereinigung der Sternenfreunde e.V. Dieses Jahr fällt er zusammen mit der „Langen Nacht der Sterne“, einer Aktion des Magazins „stern“ unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Forschung und Entwicklung.

Wann: 18.09.2004, 20.00-02.00 Uhr
Wo: Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg
Veranstalter: Hamburger Sternwarte

Eintritt:
20.00-22.15 Uhr: 6/4 EUR, Anmeldung erforderlich
22.15-00.30 Uhr: 6/4 EUR, Anmeldung erforderlich
00.30-02.00 Uhr: 3 EUR, Abendkasse

Anmeldung:
Ab 01.09.2004: Tel. (040) 42891-4004 (Mo-Fr 10.00-12.00, 13.00-15.00 Uhr) oder
online unter <http://www.hs.uni-hamburg.de>

Weitere Informationen:
online unter <http://www.hs.uni-hamburg.de>

Bild zur Pressemitteilung:
<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/Oef/Astronomietag/m31.html>